

dbv-Fachkommission Fahrbibliotheken

Protokoll der Arbeitssitzung am 26.5.2015 in Nürnberg (104. Bibliothekartag im NCC)

Anwesend: Johannes v. Freymann (Protokoll), Siegfried Kalus, Katrin Toetzke, Matthias Weyh. Gäste: Maiken Hagemeister (dbv, Öffentlichkeitsarbeit), Dr. Dirk Wissen (Direktor StB Frankfurt/Oder)

Beginn: 13 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Herr v. Freymann begrüßt die Mitglieder der Fachkommission und deren Gäste. Das designierte Kommissionsmitglied Frau Lundgren kann leider wegen Erkrankung nicht teilnehmen.

TOP 2: Fahrbibliothekskongress 2016 in Berlin?

Diskussion vorab: Potentielle Teilnehmer wären 92 deutsche Fahrbibliotheken mit ca. 100 Büchereifahrzeugen. Sind diese Fahrbibliotheken motivierbar für ein solches Treffen in Berlin? Wenn ein konkreter Termin feststeht, soll eine Vorabfrage der etwaigen Teilnahme erfolgen, verbunden mit Klärung von Kosten, Ausleihe-Entfall etc. vor Ort.

Die Runde beschließt mit der Tempelhof GmbH sofort einen Termin festzulegen und selbigen durch eine Meldung in den Kongress-News öffentlich zu machen.

Folgende Termine stehen zur Debatte: 25.8. – 27.8. 2016, 8.9. – 10.9. 2016 und 1. – 3. 9. 2016. Alternativ wird eine Verschiebung auf 2017 angedacht.

[Sachstand heute: 29.9. – 1.10.2016]

Ort der Tagung: Tempelhofer Feld - Flughafenrestaurant (für 300 Personen) am Freitag

Möglicher Programmablauf:

Donnerstag: bis 16 Uhr Anreise, dann Begrüßung (Sitzgelegenheiten?)

Freitag: Fachvorträge, ab 15 Uhr

Frau Hagemeister berichtet, dass sie die Leiter der großen öffentlichen Bibliotheken in Berlin, Herrn Steller (ZLB) und Herrn Rogge (StB Mitte) über die Idee eines FB-Treffens in Berlin informiert und um Kontaktherstellung zu den Berliner Fahrbibliotheken gegeben hat.

Es folgt eine Sammlung und Diskussion von Ideen. Frau Toetzke erstellt daraus eine **Ideensammlung**, die laufend fortgeschrieben wird und als Planungsgrundlage dienen soll. Sie findet sich im Anhang des Protokolls und ist im Internet nur für die Planungsgruppe einsehbar.

TOP 3: Fahrbibliotheken und DBS

Herr v. Freymann berichtet, dass die Abstimmung der Fragen mit der Redaktion der dbv erfolgt ist und zurzeit programmtechnisch in die DBS integriert werden. Wenn alles

planmäßig verläuft, kann die neue FB-Umfrage im Rahmen der DBS 2016 erstmals durchgeführt werden.

TOP 4: Kommissionsfinanzen

Zurzeit stehen knapp 7.500 Euro zur Verfügung, davon ca. 4.000 Euro als Restbetrag vom Vorjahr. Die Mitgliederversammlung des dbv stimmt auf dem Bibliothekartag in Nürnberg ab, ob dieser Rest in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden darf. Ein entsprechender Antrag mit Begründung (FB-Kongress 2016) ist seitens Herrn v. Freyemann schriftlich gestellt worden.

[Ergebnis: die Mitgliederversammlung hat dem Antrag entsprochen und zugestimmt!]

TOP 5: Bericht Herr Kalus vom internationalen FB-Treffen in Pecs/Ungarn

siehe schriftlichen Bericht im Anhang!

TOP 6: Verschiedenes

Ergänzungen Musterbus-Anforderungen: Doppelgeländer

Startseite fahrbibliothek.de: Kurztext in engl. fehlt noch

Nächstes Treffen:

20./21. Juli 2016 in Berlin Tempelhof

3./4. September 2015 in München um 15 Uhr

Ort: Zentralbibliothek Gasteig, Rosenheimer Str. 5, 81667 München, 4. Stock, Raum 4026

Ende: 18 Uhr

Bücherbustreffen in Pecs/Ungarn, 23. - 24. April 2015

Pecs: 150.000 Einwohner, Universitätsstadt, liegt ganz im Süden von Ungarn nahe der Grenze zu Kroatien

2010: Kulturhauptstadt Europas, viel Geld von der EU, historische Gebäude in der Innenstadt wurden restauriert und zwei große Neubauten wurden realisiert: Konzertsaal für klassische Musik und eine sehr große neue

Bibliothek: kombinierte Stadt-u. Regionalbibliothek und Universitätsbibliothek (vorher in verschiedenen Gebäuden untergebracht)

15.000 qm Fläche, 400 PC-Arbeitsplätze für die Kunden

Bestände der Stadt-u. Unibibl. räumlich nicht voneinander getrennt ein Ausweis für alles, aber zwei getrennte Verwaltungen

Bibliothek war auch Tagungsort für das Bücherbustreffen mit Teilnehmern aus

9 Ländern: Ungarn, Österreich, Holland, Portugal, Kroatien, Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Rumänien und Deutschland

Auftrag der dbv-Kommission Fahrbibliotheken:

Vernetzung = Kontakte knüpfen, alle organisatorischen Dinge genau anschauen, was kann man wie machen oder was sollte man besser lassen und natürlich inhaltlich: gibt es Vorträge, die auch für unseren Event interessant sein könnten?

Ablauf 1.Tag:

Offizielle Begrüßung, danach **16 Vorträge a 20 Minuten** unter dem Motto: „Best practices in European countries“ (unterbrochen von einer Mittags-u. einer Kaffeepause)

Übersetzerteam: ungarische Vorträge in Englisch übersetzt (Headset), die englischen ins Ungarische

Livestream: alle Vorträge wurden im Internet übertragen (Zweikanalton: englisch-ungarisch)

Negativ: 16 Vorträge sind viel zuviel (Aufnahmefähigkeit ist begrenzt!). Es gab keine Zeit um Fragen stellen zu können! (Nur in den beiden Pausen). Manche Referenten hielten sich nicht an die Zeitvorgabe oder haben das Thema (Bücherbus!!!) einfach verfehlt.

Kurzüberblick:

Österreich: nur noch 3 Bücherbusse in Österreich (Salzburg, Wels und Graz, vor ein paar Jahren wurden alle 4 Wiener Bücherbusse stillgelegt, Wels wird nicht ersetzt)

Holland: in den letzten 6 Jahren wurde die Zahl der Fahrzeuge von 65 auf 22 reduziert. Ausführlich dargestellt wurde der Bücherbus aus Middelburg: Schwerpunkt liegt auf Veranstaltungen für Schulen (Bus hat einen 3-D-Drucker und einen Geldautomat!)

Südosteurop. Busse bzw. Transporter (Mehrzahl):

Einsatz v.a. auf dem flachen Land, abgelegene Dörfer wo es noch kein Internet gibt. Die meisten Fahrzeuge hatten große, ausklappbare Satellitenschüssel auf dem Dach (Kunden skypen mit der Verwandtschaft, informieren sich im Internet usw.).

Viele dieser mobilen Bibliotheken sind aber 1-Personen-Bibliotheken:
BibliothekarIn=Fahrer=Techn. MA

Finanzielle Ausstattung sehr dürftig, jedes Jahr ein neuer Kampf: wie geht es weiter?

Mein Vortrag war der 16. und letzte!

München: finanzielle u. personelle Ausstattung liegt meilenweit über den Zahlen, die hier berichtet wurden.

Für mich interessant: Arbeitsbedingungen der Bücherbusse in den anderen Ländern (da weiß man wieder, wie gut es uns in München geht!)

2. Tag:

Bücherbus-Corso durch die Stadt (mit Polizeibegleitung, Polizisten auf jeder Kreuzung, Filmteams)

Grundschulklassen-Programm vor und in den Bücherbussen bis mittags.
Danach Besichtigung der neuen Bibliothek

Zum Abschluss: 3 Workshops zu verschiedenen Themen in kleineren Teams (mit Übersetzern, was alles etwas langwierig machte)